

# Musik-Nacht fürs Kirchendach

Musik ohne Ende. Damit will Markt Schwabens Kirchenmusiker Stefan Krischke eines erreichen: ganz viel Geld für die Renovierung der Pfarrkirche St. Margaret sammeln.

VON FELIX SIEGEL

**Markt Schwaben** – Am 11. Juni ist es soweit, da startet die erste Nacht der Musik in Markt Schwaben. Das Ganze schaut so aus: In der Kirche, im Unterbräu-Saal, im Heimatmuseum und im Kolpinghaus wird von Volksmusik bis Pop alles gespielt, sogar eine „Disco Night“ wird es geben. Doch veranstaltet wird das nicht aus Spaß an der Freud. Das von Stefan Krischke und dem Kirchenchor St. Margaret organisierte Fest soll mit seinem Erlös helfen, die etwa 340 Jahre alte Barockkirche St. Margaret zu renovieren, insgesamt werden die Baumaßnahmen bis zu 1,5 Mio Euro kosten.

Eröffnet wird das Fest um 19 Uhr in der Kirche, hier werden gleich der Kirchenchor und das Bläserquartett der Marktkapelle auftreten. Danach teilt sich das Spektakel auf:

Wer in der Kirche bleibt, bekommt um 19.45 Uhr die „Groovy Girls“ unter Leitung von Martina Kneissl zu sehen, diese haben vor allem Pop-Balladen und Gospel im



**Markt Schwabens Pfarrkirche St. Margaret**, hier vom Wasserturm aus gesehen, steht im Mittelpunkt eines langen Konzertabends an verschiedenen Orten der Marktgemeinde.

FOTO: DZIEMBALLA

Gepäck. Nach den Pop-Mädchen rockt um 20.30 Uhr die Band St. Margaret weiter, unter der Leitung von Bärbel Bauer. Ganz anderes danach: Das Blockflötenensemble Pfiffikus gibt sich um 21 Uhr unter der Leitung von Angelika Knöferle mit dem Programm „Zirkus, Zirkus und noch mehr“ die Ehre. Abgelöst werden diese dann wie-

der von der Band St. Margaret, um 21.30 Uhr. Um 22 Uhr gibt es wieder Blockflöten zu hören, diesmal aber vom Blockflötenquartett „Die Fleurtisten“, diese haben sich vor allem auf Musikrichtungen wie Madrigale, Tango und Jazz spezialisiert. Die Vorletzten in der Kirche sind um 22.30 Uhr Elke Deuringer und Hermann Bogenrieder,

die Gospel, aber auch eigene Musik im Programm haben. Zu guter Letzt, zum sogenannten Komplet singt noch einmal der Kirchenchor St. Margaret, diesmal begleitet von den Weisenbläsern. Im Unterbräu-Saal, direkt gegenüber von der Kirche, geht es zeitgleich heimatlich zu: Beim ersten Teil des Bayerischen Abends sorgen Albert

Hones, das Heimstettener Volksmusikquartett, die Liedertafel Holzkirchen und d'Zwoate Woi für Stimmung. In der Pause ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der zweite Teil fängt um 22 Uhr an, wieder mit Albert Hones und der Liedertafel Holzkirchen, neu dazustoßen werden die Höhenkirchner Saitnmusik und die Schwabener Raffelemusi.

Ein Ende ist um 23.15 Uhr geplant.

Klassisch geht es dagegen, auch ab 19.45 Uhr, im Heimatmuseum zu, hier spielt das Linderhof-Quartett das Zweite Sonnenquartett op. 20/2 von Josef Haydn. Darauf folgen um 20.15 Uhr Susanne Gammel mit ihrem Sopran Gesang und Veronika Gruber an der Harfe mit altitalienischen Arien. Der musikuntypischste Teil des Abends findet danach statt, es wird eine Kurzführung durch das Museum geboten. Das Linderhof-Quartett zieht den Besucher um 21.15 Uhr wieder in den Bann der Musik, mit dem Jagdquartett KV 458 von Wolfgang Amadeus Mozart. Um 22 Uhr macht das Quartett dann auch gleich weiter, diesmal aber mit den Noveletten op. 15 von Alexander Glasunow. Nach diesem klassischen Schmankerl ist aber auch hier um 22.30 Uhr Schluss.

Im Kolpinghaus fängt währenddessen um 20 Uhr die Disco Night mit DJ Kolping an, hier gilt „Open End“.

## Vorverkauf

Vorverkauf in Markt Schwaben ist bei Optik Piller am Marktplatz und im Anschluss an die Gottesdienste in St. Margaret am 29./30. Mai und am 5./6. Juni. Eine Familienkarte kostet im Vorverkauf 18, an der Abendkasse 20 Euro, ein Erwachsener im Vorverkauf zehn und an der Abendkasse zwölf Euro, ein Jugendlicher kostet immer fünf Euro.